



„Zwischen allen Stühlen“ von Norbert Franck

Szenen aus dem wirklichen Leben: satirisch, komisch, tragisch, makaber. Neun Stühle als einziges Inventar, aber in verschiedenen Rollen. Dazu musikalische Zugaben. Es treffen sich Durchgeknallte bei der Gruppentherapie, Ehefrauen beim Frisör, illustre Paare im Kino. Wir sehen die ‚Bekehrung‘ eines Casanovas und wie ein Seitensprung einen Urlaubsjet zum Absturz bringt.



Und alle Personen haben etwas gemeinsam: Sie sitzen zwischen allen Stühlen und sie alle sind Patienten der Heilanstalt San Atorium – das blenden sie allerdings komplett aus.

Aus der Einführungsrede von Prof. Stuhl-Beiner:

„Liebe Patientin, lieber Patient,

Die eine Hälfte der Menschheit denkt, die andere ist verrückt... .“



Heute möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick in die Heilanstalt San Atorium gewähren. Neun satirische, skurrile, komische, aber auch nachdenklich machende Szenen zeigen die Menschen, wie sie wirklich sind.

Momentaufnahmen aus einer Gruppentherapie, beim Friseur, im Kino oder auf einer einsamen Insel, im Restaurant oder abends im Wohnzimmer, innerhalb und außerhalb der Heilanstalt.

Wir nehmen Sie mit auf eine Reise und zeigen Ihnen, was es heißt, zwischen allen Stühlen zu sitzen. Dabei spielen Stühle und Musik eine entscheidende Rolle.

Wer ist denn nun normal und zu welcher Hälfte der Menschheit gehört man selbst? Und wer ist verrückter – die Leute drinnen oder draußen?

Zu Nebenwirkungen befragen Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.“

